



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2009 009 710 U1** 2009.11.05

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2009 009 710.2**

(22) Anmeldetag: **16.07.2009**

(47) Eintragungstag: **01.10.2009**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **05.11.2009**

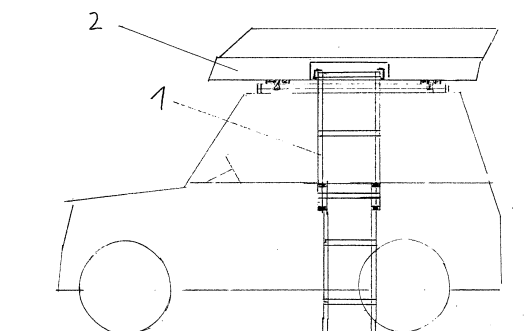
(51) Int Cl.⁸: **B60R 9/042** (2006.01)
B60R 9/055 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Brandmann, Frank-Henno, 19303 Vielank, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Pkw Dachbox mit ausziehbarer Leiter und schnell werkzeuglos montierbar**

(57) Hauptanspruch: PKW-Dachbox mit ausziehbarer Leiter und schnell werkzeuglos montierbar dadurch gekennzeichnet, dass eine mehrteilige leichte Leiter (1) im unteren Teil (2) eine Pkw-Dachbox integriert ist die nach dem Herausziehen oben fixiert bleibt und eine standsichere Erreichbarkeit der Sachen in der Dachbox ermöglicht.



Beschreibung

[0001] Dachkoffer oder Jetbags, im weiteren Dachbox genannt, haben bei üblicher Bauweise den Nachteil, dass die sich in ihnen befindlichen Sachen, nur schwer erreichen lassen. Um an den Inhalt der Dachbox zu gelangen bzw. sie zu befüllen oder zu entleeren muss meist eine Tür des Fahrzeugs geöffnet werden um die Sitzpolster oder Türschweller als Trittstufe zu nutzen. Die Mitnahme einer extra Anlege- oder Trittleiter gestaltet sich auch als unvorteilhaft weil die Anlegeleiter den Fahrzeuglack zerkratzen oder verbeulen kann und die Trittleiter eine wackelige Unfallquelle ist.

[0002] Der im Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zu Grunde, eine Möglichkeit zu schaffen, die das leichte Erreichen des Inhaltes der Dachbox ohne Verschmutzung der Sitzpolster oder gefährlichem Herumturnens auf den Seitenschwellern oder losen Leitern zu schaffen. Dieses Problem wird mit dem im Schutzanspruch 1 aufgeführten Merkmalen gelöst. Hierzu wird mit einer aus dem Dachboxboden seitlich ausziehbaren mehrteiligen Leiter (**1**) eine standsichere Verbindung zwischen Dachbox und Boden geschaffen. Der untere Teil der Leiter muss mit einer Verriegelung versehen werden damit die Leiter im eingeschobenen Zustand während der Fahrt nicht selbstständig ausfährt. Zur Kaufentscheidung des Kunden gehört ob die Leiter nach rechts oder nach links aus dem Dachboxboden heraus ziehbar ist.

[0003] Ein weiterer Nachteil bei Dachboxen üblicher Bauweise ist das Zwei Gepäckträger Querholme an die vorhandene Dachreling des Fahrzeugs vormontiert werden müssen, um darauf die Dachbox zu montieren. Der im Schutzanspruch 3 angegebenen Erfindung liegt das Problem zu Grunde eine Dachbox zu schaffen die Ohne Werkzeug und ohne zusätzliche Querträger an die vorhandene Dachreling des Fahrzeugs zu befestigen ist. Außerdem bieten die Querholme normaler Dachboxbefestigungen einen erheblichen Windwiderstand der zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch und verminderten Fahrleistungen führt. Dieses Problem wird mit denen im Schutzanspruch 3 bis 6 aufgeführten Merkmalen gelöst. Hierzu sind die sonst vor zu montierenden Querholme schon in dem Dachboxboden integriert. Zur Befestigung der Dachbox an die vorhandene Fahrzeugreling (**8**) dienen lediglich zwei stabile Zurrgurte mit Ratschenspannern. Nachdem die Dachbox aufgesetzt und ausgerichtet wurde wird ein Ende des Spanngurtes unter der Dachreling (**8**) des Fahrzeugs hindurch gezogen und mit einem Haken oder ähnlichen (**11**) an der Dachbox befestigt. Das andere Ende wird auf der anderen Seite ebenfalls unter Dachreling des Fahrzeugs hindurch gezogen und ins Innere der Dachbox in die Zurrgurtratsche (**4**) geführt.

[0004] Durch das Anziehen der Ratsche zieht der Zurrgurt, der im Inneren der Dachbox noch über Umlenkrollen geführt wird die Dachbox auf die Dachreling. Zusätzlich sind an der Unterseite der Dachboxquerholme Antirutschgummis (**6**) zu integrieren. Diese Art der Befestigung ist kinderleicht, schnell und sicher. Natürlich kann bei der Erfindung auch jeweils nur eine oder zwei der beschriebenen Gestaltungsmöglichkeiten Anwendung finden. Also eine herkömmlich nach Stand der Technik zu befestigende Dachbox mit nach rechts oder links ausziehbarer Leiter oder eine Dachbox mit neuer Befestigungsmethode ohne Leiter.

[0005] Eine Vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung wird im Schutzanspruch 7 dargestellt. Bei entsprechend stabiler Ausführung der Dachreling des PKWs und des Unterbodens der Dachbox kann eine Übernachtungsmöglichkeit geschaffen werden. Hierzu sollte die Dachboxlänge mindestens 2 m betragen. Die Öffnungsspalten des mit Gasdruckstoßdämpfern oder ähnlichem oben gehaltenen Dachboxdeckels sind dann mit Zeltwänden zu verschließen. Der Dachboxboden ist dann wegen der integrierten Leiterhalterung und wegen der Zurrgurtratschen der Dachboxhalterung auf ein ebenes Niveau zu bringen. Hierzu können die Zwischenräume als Staufächer (**13**) mit hochkant stehenden stabilen Trennwänden (**10**) dienen. Auf diese Trennwände wird eine ebene Platte als Matratzenunterlage gelegt. Schnell hat man eine einfache günstige Übernachtungsmöglichkeit für Camping oder Dienstreisen. Dachboxen mit Zeltwänden als Übernachtungsmöglichkeit gibt es zwar schon, aber nicht mit integrierter ausziehbarer Leiter.

[0006] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der [Fig. 1](#) bis [Fig. 7](#) erläutert. Es zeigen.

[0007] [Fig. 1](#) die herausgezogene Leiter (Seitenansicht)

[0008] [Fig. 2](#) die herausgezogene Leiter (Vorderansicht)

[0009] [Fig. 3](#) die Dachboxbefestigung mittels Zurrgurtsystem (Vorderansicht)

[0010] [Fig. 4](#) die Dachboxbefestigung mittels Zurrgurtsystem (Seitenansicht)

[0011] [Fig. 5](#) die vergrößerte Detailzeichnung des Zurrgurtsystems (Seitenansicht)

[0012] [Fig. 6](#) die Dachbox mit ausziehbarer Leiter als Übernachtungsmöglichkeit (Seitenansicht)

[0013] [Fig. 7](#) die mögliche Lage der Staufachtrennwände im Unterteil der Dachbox um eine ebene Matratzenauflage zu schaffen

Schutzansprüche

1. PKW-Dachbox mit ausziehbarer Leiter und schnell werkzeuglos montierbar **dadurch gekennzeichnet**, dass eine mehrteilige leichte Leiter (1) im unteren Teil (2) eine Pkw-Dachbox integriert ist die nach dem Herausziehen oben fixiert bleibt und eine standsichere Erreichbarkeit der Sachen in der Dachbox ermöglicht.

2. Dachbox nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass um ein Anstoßen der Leiter an die Dachkante des PKWs zu verhindern, die Leiter zur Seite (3) hinausgezogen (Schubladensystem) und dann erst nach unten geführt werden kann.

3. Dachbox nach einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass eine Montage der Dachbox ohne Werkzeug universell auf die vorhandene Dachreling (8) der PKWs mittels Zurr Gurtsystem (4) und integrierten Querholmen (5) in der Dachbox erfolgt.

4. Dachbox nach einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass die Dachboxbreite wegen des Abstandes der auf den meisten PKWs verwendeten Dachrelings nicht weniger als 110 cm betragen sollte. Diese Breite ist auch nötig damit eine zweiteilige Leiter einen Höhenunterschied von mindestens 2 Metern vom Boden zur Dachbox überbrücken kann (Kombi, SUV, VAN, Kleinbus).

5. Dachbox nach einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass die Antirutschgummis (6) in den Querholmen (5) der Dachbox auswechselbar sind um fahrzeugspezifische Dachrelingprofile- und Neigungen ausgleichen zu können.

6. Dachbox nach einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass die Dachboxquerholme (5) zum Teil innerhalb der Dachbox vorzusehen sind. Zusätzlich können die außen liegenden Teile der Querholme Stromlinienförmig (7) gestaltet werden.

7. Dachbox nach einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass die Dachbox auch als Übernachtungsmöglichkeit genutzt werden kann. Bei einer Nutzung der Dachbox als Übernachtungsmöglichkeit muss die aufgeklappte Dachbox mit Zeltwänden zu verschließen sein. Zusätzlich muss der durch den Leiterschacht (14) und die zum Teil innen liegenden Querholme unebene Dachboxboden vorzugsweise durch hochkant stehende Staufachtrennwände (10) auf die eine Matratzenunterlage gelegt wird, eingeebnet werden.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig. 1

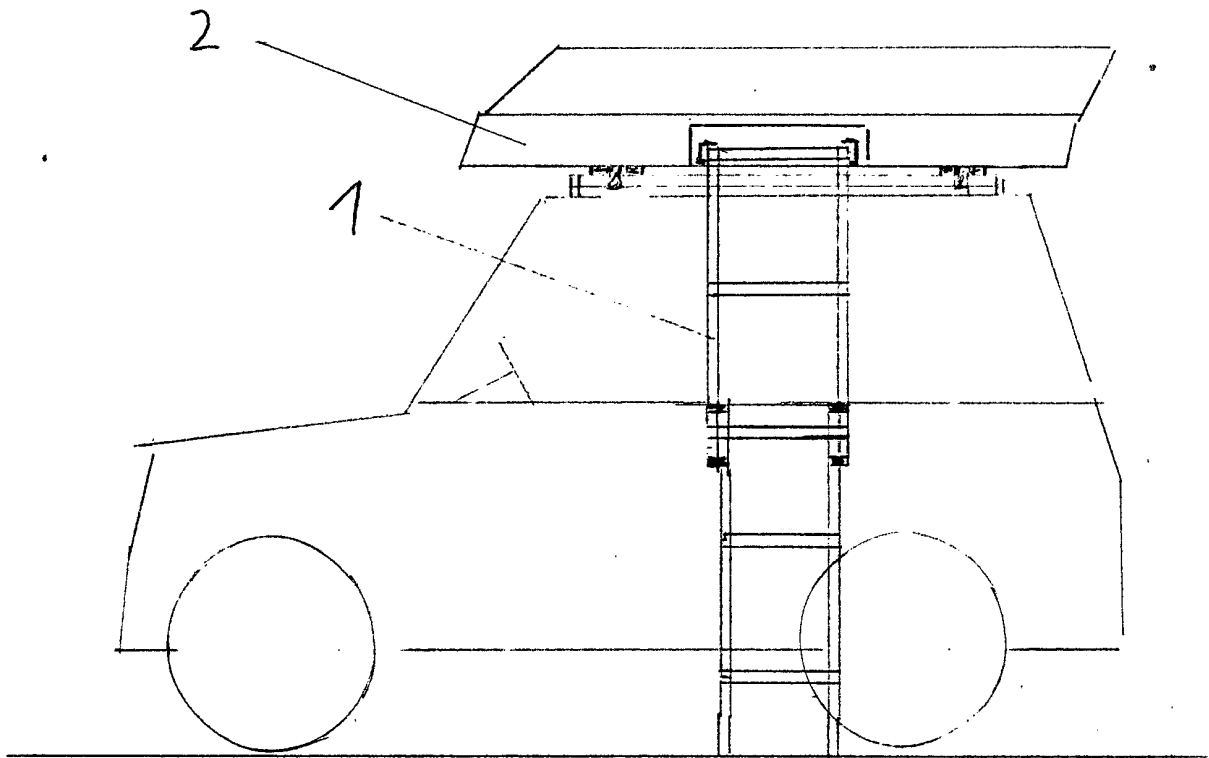
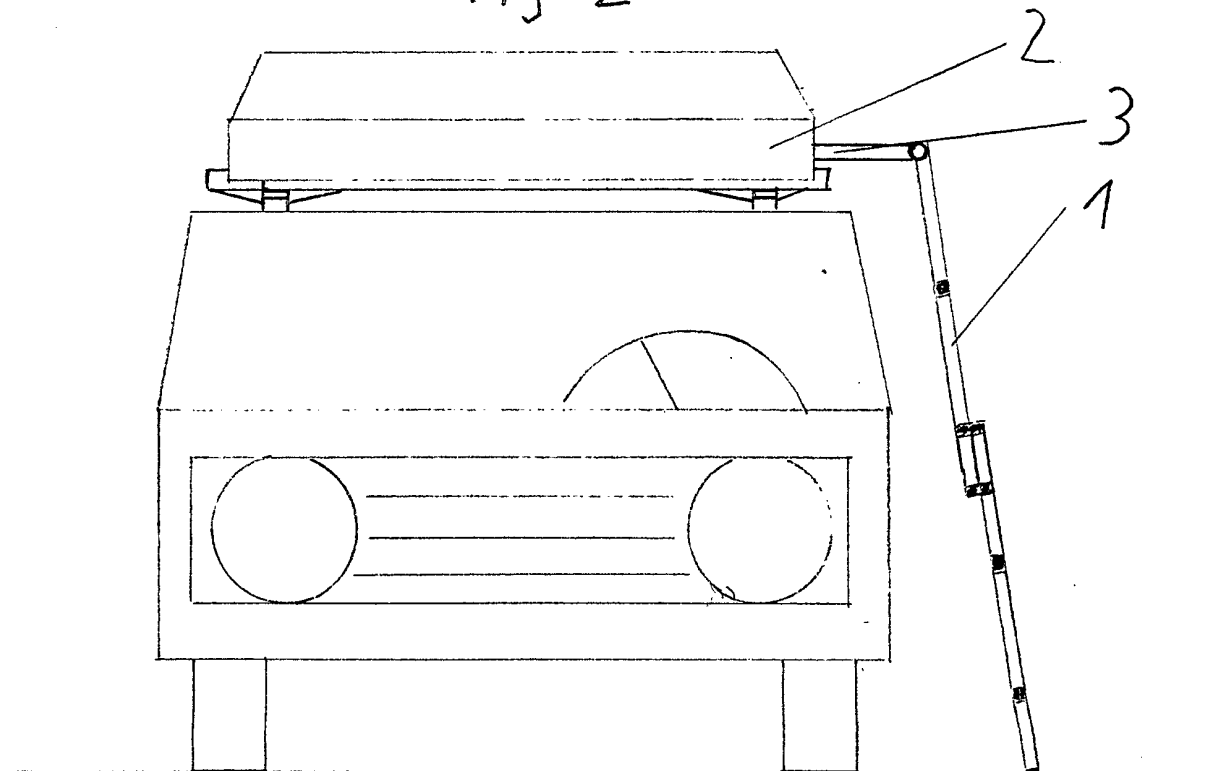


Fig. 2



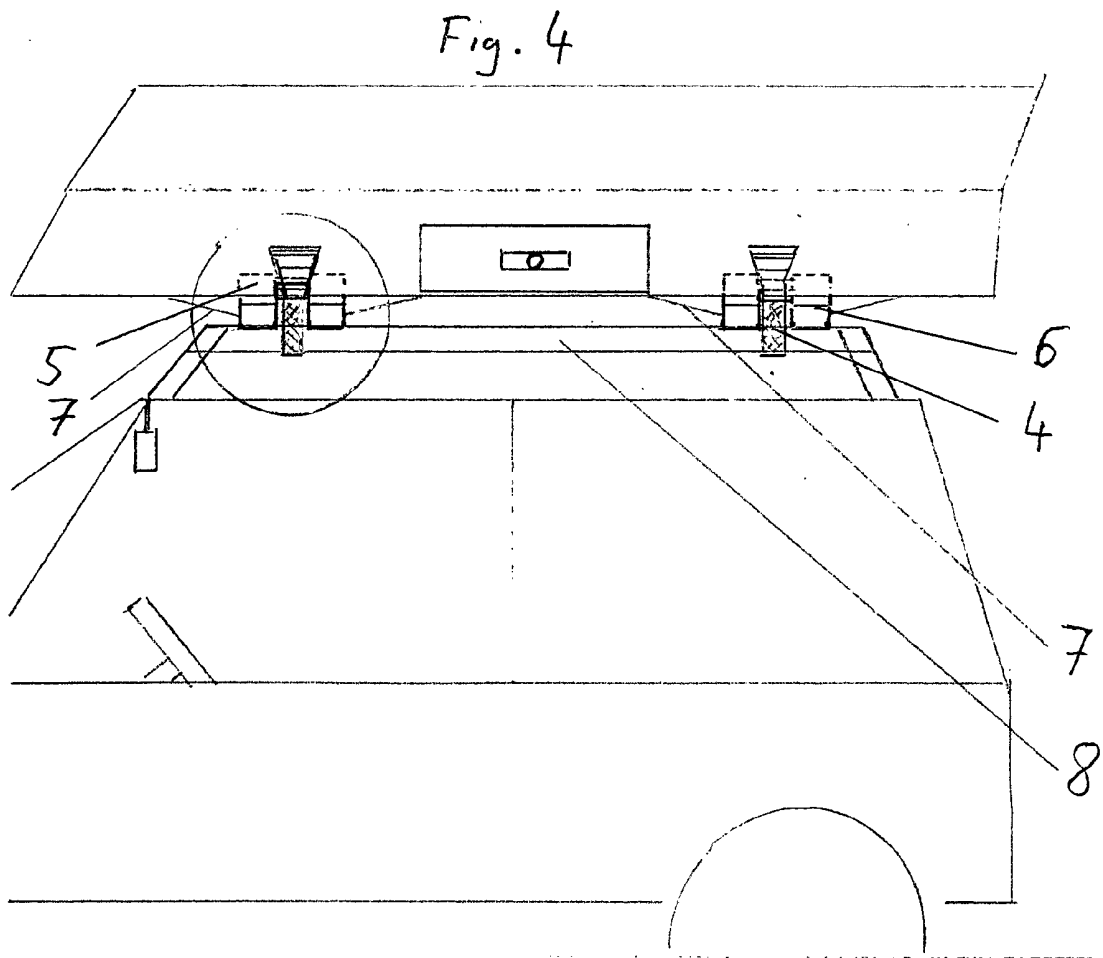
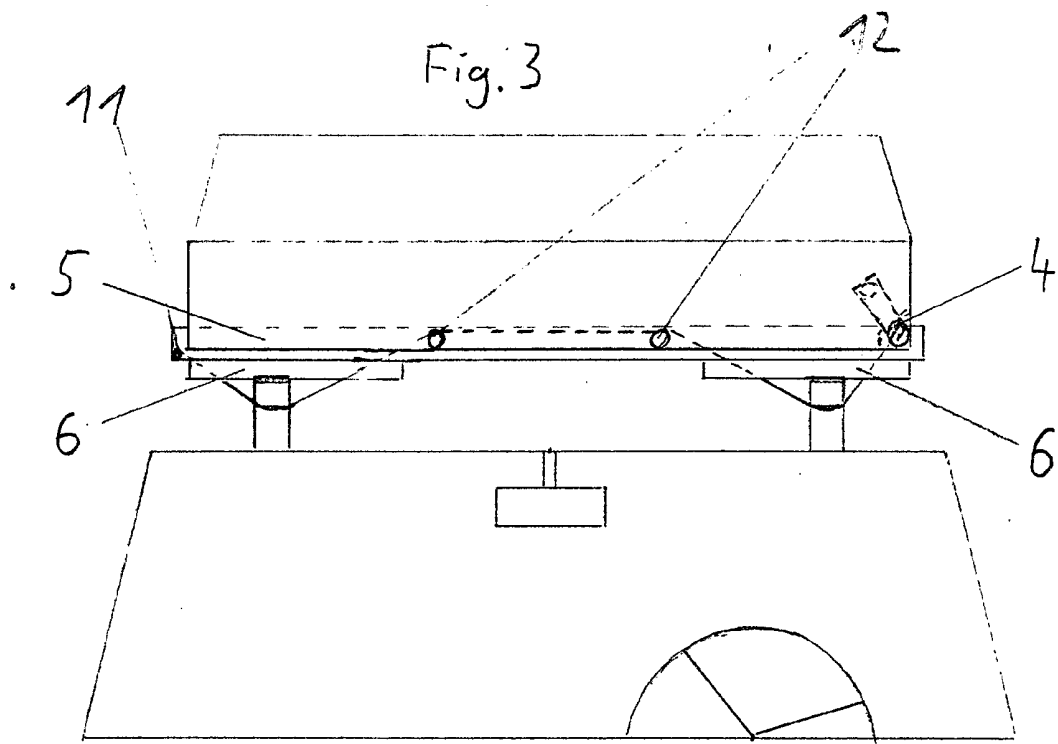


Fig. 5

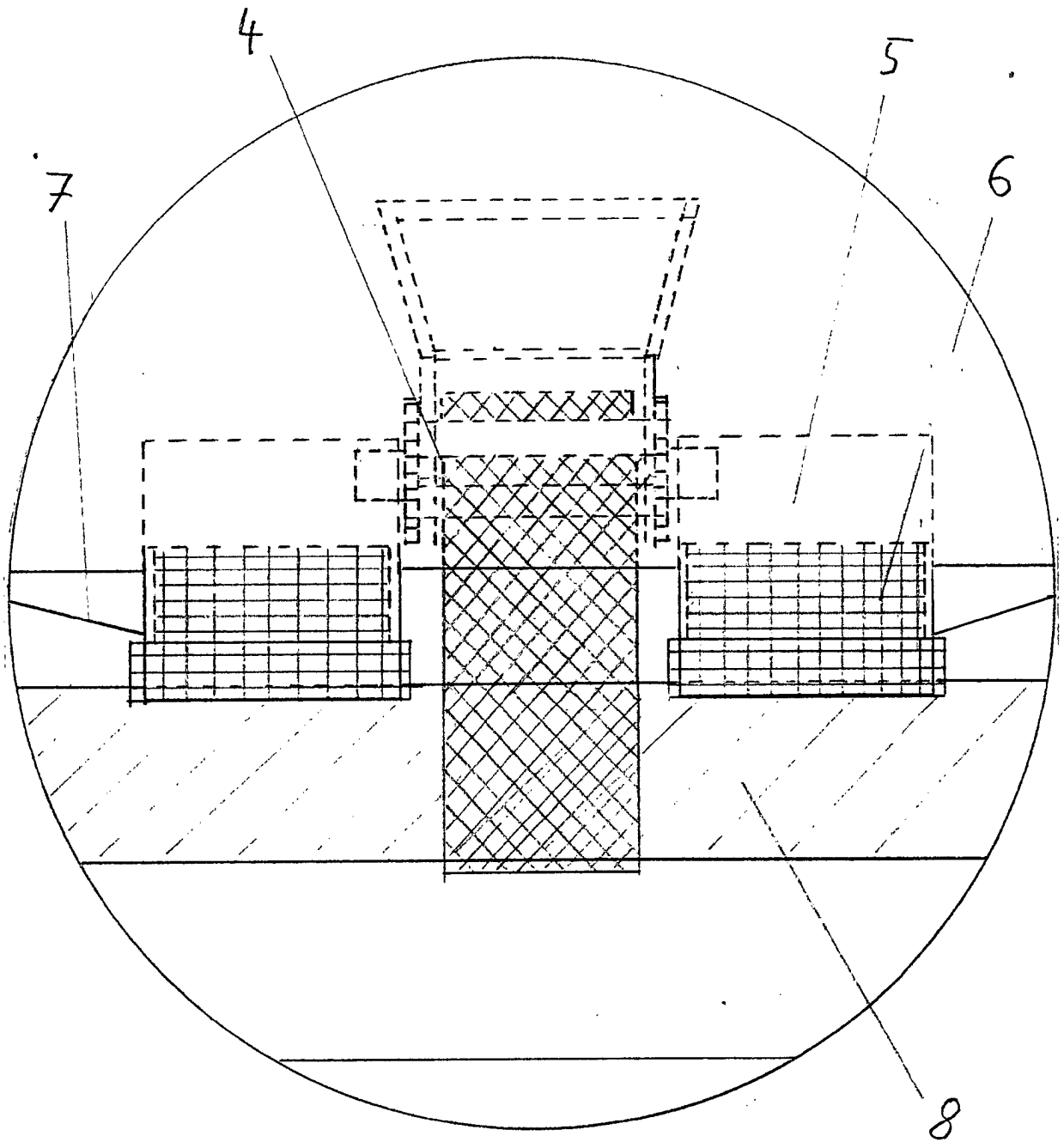


Fig. 6

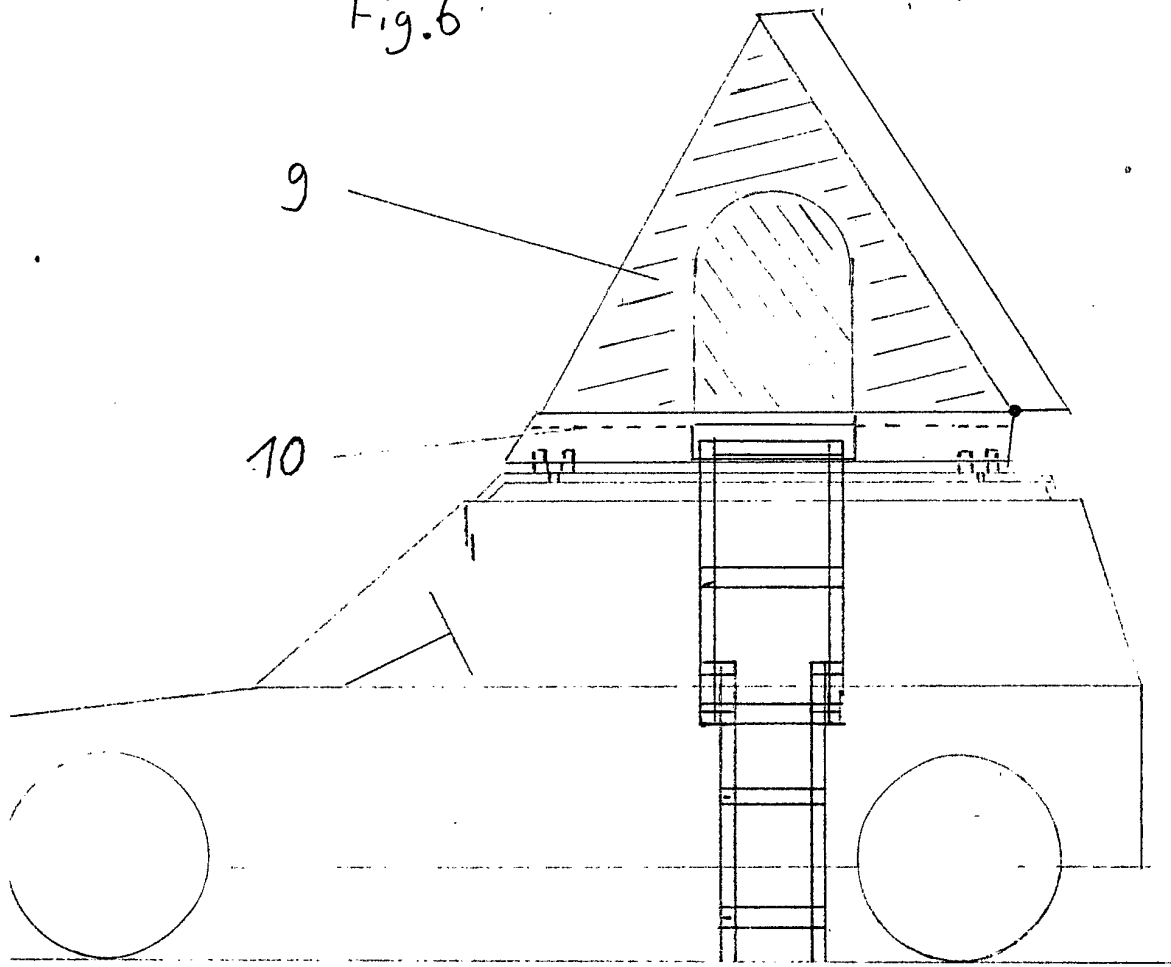


Fig. 7

